

# Inhalt

Regina Toepfer	
Wie wird ein Werk zum Klassiker?	
Kriterien, Probleme und Chancen mediävistischer Kanonbildung. . . . .	1
Thomas Scharff	
Ein Klassiker mittelalterlicher Geschichtsschreibung	
Einhard's ‚Vita Karls des Großen‘. . . . .	35
Christa Bertelsmeier-Kierst	
Eike von Repgow: ‚Sachsenspiegel‘ . . . . .	59
Manuel Hoder	
Kanonische Adaptation. Beschreibungen von Ding und Figur	
in Heinrichs von Veldeke ‚Eneasroman‘ . . . . .	83
Elisabeth Lienert	
‚Klassische‘ Antikenromane in ‚nachklassischer‘ Zeit? Rudolfs von Ems	
‚Alexander‘ und Konrads von Würzburg ‚Trojanerkrieg‘ . . . . .	117

Andreas Kraß	
Die Erfindung des Artusromans	
Von der ‚Historia Brittonum‘ zum ‚Erec‘ Hartmanns von Aue. . . . .	147
Wiebke Ohlendorf	
<i>ein mære wil ich iu niuwen</i>	
Wolframs von Eschenbach ‚Parzival‘ und seine Rezeption. . . . .	177
Albrecht Hausmann	
Gottfried von Straßburg: ‚Tristan‘ . . . . .	215
Dorothea Klein	
Walther von der Vogelweide . . . . .	233
Florian Kragl	
Dietrichepik als kanonische Heldendichtung . . . . .	269
Felicitas Hoppe	
Alte Schätze, Paare, Klagen. Neues von den Nibelungen . . . . .	301